

Große öffentliche sozialdemokratische Volksversammlung

Montag den 10. Juli abends 8 Uhr
im Saale des „Neuen Theater“.

Tagordnung: 1. Was lehrt uns die vergangene Reichstagswahl? 2. Stellungnahme zur Verweigerung von Berufungsbefugnissen auf Verbot des Reichstags. Einem partei. Befehl. Neben der Besetzungsgesessen und Genossen steht entgegen.

Öffentliche Schuhmacher-Versammlung

Montag den 10. Juli abends 8 Uhr
im Saale des Herrn Kaufmann, Gartengasse 10.
Tagordnung: 1. Vortrag des Kollegen Reuß-Rüdenberg. 2. Gewerbeschied. 3. Die Kontostellungnahme.
Der Vorstand.

Verband deutscher Schneider und Schneiderinnen.

(Fittale Halle a. S.).
Montag den 10. Juli abends 8 Uhr im Restaurant des Herrn Tschepke, Martinsberg 6.
General-Versammlung.
Tagordnung: 1. Vortrag des Kollegen Albrecht. 2. Abrechnung vom 2. Quartal 1893. 3. Verhandlungsgegenstände. 4. Beschlußwesen.
Um pünktliches Erscheinen wird ersucht.
Der 1. Bevollmächtigte.

Verein der Tischler u. verw. Berufsg.

von Halle und Umgegend.
Sonntag den 9. Juli von nachm. 3^{1/2} Uhr ab im „Prinz Karl“
erstes grosses Sommervergnügen

bestehend in
Garten-Konzert und darauffolgendem Ball mit fr. Nacht.
Freunde und Genossen sind hierzu eingeladen.
Der recht herzliche Bestätigung ist entgegen.
Der Vorstand.

Arbeiter! Genossen!
Kauft nur dort Zigarren, wo die Schutzmarke der Tabakindustrie geführt wird.
Der Vorstand des Unterhaltungsvereins der Tabakarbeiter zu Bremen.
Die Schutzmarke der Tabakindustrie führt: In Halle a. S.:
P. Heinrich, Saalberg 6; M. G. Böhmer, Saalberg 8; in Querfurt: E. Kuchenhof, Röhrestr. 29a.

Gesangverein „Frohsinn.“

Sonntag den 9. Juli von nachm. 4 Uhr ab im Hoffmanns Gesellschaftshaus in Diemitz.
Kränzen
Freunde und Genossen sind herzlich willkommen.
Der Vorstand.

Gesangverein „Vorwärts.“

Sonntag den 9. Juli nachm. 3 Uhr im Tschepkes Restaurant Martinsberg
General-Versammlung.
Der Vorstand.

Athletenklub „Eiche“.

Unter **Gartenfest** findet Sonntag den 9. Juli in H. Moritz Gartenhof, Park 5, abends 7 Uhr ab stattfinden der Nacht der in Kränzen und Kranzlauf, sowie anstehend Unterhaltung.
Freunde sind hierzu eingeladen.
Der Vorstand.

Unter Hauptgeschäft

emailierter Haushaltungs-Geschirre
befindet sich bei:
oberer Leipzigerstr. 66 (Kernsprecher Nr. 722)
Burghardt & Becher.

In unserem neuesten Katalog (1893) sind die noch vorräthigen großen Porzellan- und Emaille-Geschirre zu halben Preisen abverkauft worden, damit wir dieselben nicht nach unserm neuen Lokal überzuführen haben.
S. D.

Concordia-Theater.

Sonntags den 8. Juli
Erstes Gastspiel des Wiener Operetten-Ensembles.
Direktion: J. Watzka.
Don Cesar.
Große Operette in 3 Akten v. Döblinger.
Sonntag den 9. Juli zum zweitenmale
Don Cesar.
Montag den 10. Juli
Die Fledermaus.
Operette in 3 Akten von Joh. Strauß.
Preise der Plätze: Parterre 30 S., Balcon 50 S., Gallerie 40 S., Balkon num. 75 S., Loge 1. K. 2 Loge 2 K. 2 K. 10 S., Loge 2 K. 2 K. 10 S., Loge 2 K. 2 K. 10 S., Loge 2 K. 2 K. 10 S.

Emmrichs Restaurant

Thorstrasse 27.
Morgen Sonntag von früh 9 Uhr an
großes hühner-Aushegeln
auf dem Bisdar.

Edelings Restaurant

Zwingerstrasse 26.
Heute Sonntag und morgen Sonntag
hühner-Aushegeln.
Ergebenst lobt etc. C. Edeling.

Isafelschlößchen - Rabeninsel

Am liebsten meine Wohlthaten zum fleißig. Reich.
Warme und kalte Speisen
zu jeder Tageszeit.
Sonntag
großer Frühstopp.
Für gemüthliche Unterhaltung ist gesorgt.
C. W. Klages.

Balhballe-Theater.

Direktor: Richard Habert.
Die Gesellschaft Hagemann
(vier Personen), Lust- u. Melodram.
Sensationell — Das Antiquar-Ereignis und das Eingetragene — Hr. William H. Martin, Portrait-, Feuer- und Versicherungs-Schadensmaler. — Herr Kelling Mueller (der Mann im Wasser), Tauch- und Schwimmschüler. — Die beiden Greise (Herr u. Frau), Besondere Besondere. — Herr Georg Müller, Original-Quarior (mit neuen, lebhaften Kostümen).
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag vorm. 11^{1/2} - 1^{1/2} Uhr
großer Frühstopp
bei Fröhl-Konzert.

Wein immer größer werdendes Lager
Herren-Stoffreste
wobei sich hochpreisige Qualitäten in
Scheivot und Kamugara
finden, offerierte ich zu sehr billigen Preisen.
Ein grosser Posten Reste,
welche sich sowohl zu Kleidstoffen und Hosen eignen als auch zu den Sachen von
60 S. an pro Meter abzugeben.
Einzelne Knabenhosen
verkaufte für 40, 50, 60 und 80 S. je langer der Voratz zeigt.
Einzelne Herren-Anzüge
in hell und dunkel für 7, 50, 9 und 10 K.
Gr. Ulrichstr. 48. S. Frisch. Gr. Ulrichstr. 48

Heinrich Jacoby,
gr. Ulrichstrasse 49,
empfehle ich reichhaltiges Lager in
Glas-, Porzellan-, Steingut- und Emaille-Waren,
sowie sämtliche Haus- und Küchen-Geräthe
zu sehr billigen aber streng festen Preisen.

Volkskleider halle
grosse Klausstrasse Nr. 1.
Nützliche Waagsquelle für
Arbeiter - Garderoben.
Herren- und Knaben-Konfektion.
Volkskleid erhalle, große Klausstraße 1,
am Markt.

Der Schluß des Ausverkaufs am 1. August

erfordert möglichst schnelle Räumung der noch am Lager befindlichen Waren. Es kommen daher laut Beschluß der
**Halle'schen
Konkurrenz-
Gesellschaft**
5 Leipzigerstraße 5,
eine Treppe hoch, kein
von heute ab zum Verkauf:

Budistin-Anzüge	von 10-18 K an
Seiden-Anzüge	12-30 "
Pacon-Anzüge	15-24 "
Gudelet-Anzüge	8-28 "
Gedro-Anzüge	22-36 "
Frühjahrs- Paletots	9-17 "
Nouveau- Paletots	12-25 "
Gebelots	16-28 "
Schmalot	14-25 "
Budistin-Jackets	5-10 "
Budistin-Hosen	2 ^{1/2} -6 "
Kammgaru-Hosen	6-8 "
Budistin-Hosen und Westen	7-12 "
Jünglings-Anzüge	7-12 "
Paletots	8-14 "
Knaben-Anzüge	3-5 "
Knaben-Anzüge	4-6 "
Knaben-Anzüge	4-8 "
Knaben-Paletots	2-4 "
Waisen- Gadmir, Wäster, Al- paca u. Zerstuch- Jackets	1 ^{1/2} -7 "
Befahrene Wästerlin, Satin u. Wästerlin	1 ^{1/2} -8 "
Befahrene Knaben- Anzüge	2-4 "
Einzelne Knaben- und Wästerlin- Hosen für jedes Alter.	

Sämtliche Arbeiter-Garderoben

sind in großer Anzahl sowohl
in Anzügen als auch einzelnen
Hosen und Westen am Lager und
geben wir hierzu die besten unter

Schiffstopp-Preis

ab. Als ganz besonders billig
kommen unsere besten Sommer-
Wash-Anzüge für Herren,
sowie einzelne Jackets und Hosen
und ein großer Posten Normal-
Schulanzüge für Knaben mit
einem 3. Kauf und verschiedene andere
Bismuth, für die Halle in Total-
Ausverkauf der

Halle'schen Konkurrenzgesellschaft

in Sa. Mayer & Co.
5 Leipzigerstraße 5

1 Treppe hoch,
zu machen.

Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung nach gr. Ulrichstr. 36.

Um meinen werthen Kunden in den von mir gemieteten neuen Geschäftsräumen nur mit Reueiten anzuwaren, habe ich mich entschlossen, das ganze große
Warenlager, bestehend aus
Hoch- und Jacket-Anzügen, Sommer- und Winter-Paletots, Pelserinen-Mänteln, Hohenzollern-Mänteln,
Joppen, Schlafrocken, Wästerlin-Anzügen, Wästerlin-Paletots, Knaben-Anzügen, Knaben-Paletots, Hosen und Westen,
Fracks, Kellnerjaden, einzelnen Jackets und Röcken sowie

sämtlichen Arbeiter-Garderoben

zu fabelhaft billigen Preisen auszuverkaufen.

Einem großen Posten Knaben-Wash-Anzüge, nur Neuheiten, ganz besonders preiswert.

37 große Ulrichstraße 37
Goldenes Schiffchen.

S. Meyer.

37 große Ulrichstraße 37
Goldenes Schiffchen.

nicht minder oft geradezu gegen den Willen seiner Leiter, ebaldig durch den Zwang der gesellschaftlichen Verhältnisse mehr oder weniger erfüllt hat. — Und es wird bald die Zeit kommen, wo die gegenwärtige, laudenswürdigste Gleichgültigkeit gegenüber der öffentlichen Gesundheitspflege, also gegenüber der Erhaltung und Förderung der Seuchtheit ganzer Bevölkerungen, als ein Zeichen einer sehr niedrigen Kulturstufe betrachtet werden wird.

Zur Zeit leben allein schon in Deutschland Millionen von Menschen im Durchschnitt nicht einmal die Hälfte einer normalen, naturgemäßen Lebensdauer; beinahe eine Million leidet beständig an Krankheiten, die sich mehr oder weniger hätten verhüten lassen, und Jahr für Jahr stirbt eine halbe Million eines vorzeitigen, unnatürlichen Todes! —

Soziale Arbeit.

— Ein Gegenwartsbild. Aus München, 6. Juli, wird berichtet: „Von Landgericht München I wurde wegen Vergehen und Verbrechen der Ruppel die 51-jährige Eisenbahnfunktionärswitwe Theres Weigenthaler unter vollständigem Ausschluß der Öffentlichkeit zu 1 1/2 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt. Die Weigenthaler ist eine stadtbekanntes Weichwetter. Zur Verhandlung waren etwa 20 Frauen, meist junge Mädchen und Frauen und einige Herren, geladen. Hiermit hat eine Skandalgeschichte, die in der Stadt vielfach besprochen wurde, ihren Abschluß gefunden. Dieser Bericht findet sich in bürgerlichen Blättern. Trotz seiner satonischen Rüge läßt er doch tief blicken. „Die Weigenthaler ist eine bekannte Weichwetter“ — unter dem Deckmantel der Frömmigkeit förderte sie — ebenso wie der kürzlich zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilte Braunschwäger Waisenhausvater — die gemeinsten Laster. Es ist eine feststehende Tatsache, daß gerade unter derjenigen, die die Augen am meisten verdrehen, die Moral durch den lieblichsten Lebenswandel in ihr direktes Gegenteil verkehrt wird. Zudem wird aber über die Sozialdemokraten gemeldet, daß sie mit der Religion auch alle Moral verloren haben, die „geheiligt“ Institution der Ehe zerbrechen wollen u. s. w. Mit allem den Überlichkeiten, die man den Sozialdemokraten in ihrem Zukunftsstaat antizipiert, malen unsere Gegner nur ihren eigenen verblödeten Gegenwartsstaat, in dem alle Scham zu den Händen geflohen ist.

— Noch ein Gegenwartsbild. Die „Nat. Ztg.“ schreibt: Der antikeinende blinde Körper eines Mäd-

chens wurde nach Mitteilung verjüngter Mutter am Sonnabend in empörender Weise, nämlich Handtarrans, von der Blutigen Gärtnerei nach dem Amtsbüreau in Steglitz transportiert. In denselben Blättern finden wir nun folgende weitere Mitteilungen: Das Mädchen, welches sich dem Ausstragen von Bodwahr beschäftigt, ist dem steinreichen Gärtnerbesitzer Bluth in die Erdbereen gegangen. Bluth selbst, der als eine gefürchtete Persönlichkeit gilt, hat das Mädchen bei der That ertappt und so lange geprügelt und geschlagen, bis es regungslos am Boden lag. Dann hat er seinem Personal den Auftrag erteilt, das Mädchen noch einem Keller zu schaffen, als dies geschehen, ist er allein nach jenem Keller gegangen, wo er sich nochmals an dem Mädchen vergreifen haben soll. Trotz des furchtbaren Jammerns und Schreien der Gemisshandelten hat es niemand gewagt, dem Grausamen sein Opfer zu entreißen. Da die Gemisshandelte nicht wieder zum Bewußtsein gekommen ist, hat Bluth seinen Luten befohlen, sie vom Grundstück fort und nach dem Amtsbüreau zu schaffen, was in der gemeldeten, jeder Menschlichkeit zuwiderlaufenden Weise erfolgt ist. Das bedauernswerte Mädchen ist von der Polizei in ärztliche Behandlung gegeben worden und am darauffolgenden Tage qualvoll gestorben. Die Leiche befindet sich bereits im Obduktionsbause. Bluth wurde am Dienstag auf staatsanwaltliche Requisition festgenommen und in das Untersuchungsgefängnis Berlin-Moabit abgeführt.

Der Bericht bedarf keines Kommentars. Der vom Bluthenteufel geplagte steinreiche Gärtnerbesitzer Bluth, der als eine gefürchtete Persönlichkeit gilt, hat ein armes Weibchen einiger Erdbereen wegen 10 gelochlagen. So etwas ist nur in der kapitalistischen Gesellschaft möglich, in der der Besitz alle Verhältnisse des Menschen aufwühlt und die schändlichsten Verbrechen gebiert.

Was und Fern.

Zeit, 5. Juli. Ein mächtiges Schadensfeuer hat gestern nacht die in der Fabrikstraße gelegene Kinderwagenfabrik der Gebr. Raumann total zerstört. Wie man vermutet, ist das Feuer in der Nähe des Schornsteins ausgebrochen. Die hiesigen Feuerwehren, sowie die Schloßpolizei und die Feuerpolizei waren in kurzer Zeit zur Stelle, doch konnten sie leider nicht sofort den Kampf mit dem verheerenden Element aufnehmen, da die von der Stadt angebrachten neuen W. Schläuche an den Hydranten nicht zu den Schläuchen paßten, so daß erst nach einer Stunde der erste Wasserstrahl in die Flamme geleitet werden konnte. Die umliegenden Ge-

gend räumlich isoliert hand. (Berat. Ztg.)
Stitzfeld, 4. Juli. Um 10 Pfennige baute der Fabrikarbeiter Barnitz in Beyenburg den Eisenbahnstrecke betrogen und um den Betrag zu verzeihen, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung, indem er den Abgabestempel eines kurz vor Abgang des Zuges auf dem Perron gefundenen alten Billets für die Strecke Dele-Beyenburg, Kostenpreis 10 Pf., durch Besignung z. unbedenklich machte und dann wohlgenut den Zug bestieg. Man kam dem Schwindler aber auf die Spur und verurteilte ihn heute hier am Schwurgericht wegen Betrugs und Fälschung einer öffentlichen Urkunde in betrügerischer Absicht zu 3 Monaten Gefängnis. — Drei Monate um 10 Pfennige! Dieses Urteil wird mangels unbegründeter Einsprüche selbst das „Leipz. Ztbl.“ so mit dem Strafmaß: „wahrscheinlich im Rückfall“, welche Annahme aber aus dem ganzen Bericht nicht geschlossen werden kann.
Dortmund, 6. Juli. Die Polizei verhaftete mehrere Personen, welche nachts verhaftet hatten, den Einsatz Wulff in Brand zu setzen.

Augustburg, 7. Juli. In Bobingen schlug der Blitz in den Dampfzylinder einer Kunstmühle. Der Kessel explodierte, ein Mann wurde getötet, 3 Personen wurden schwer verletzt.

Schweidnitz, 6. Juli. Das Schwurgericht verurteilte den Bürgermeister Schmittke aus Friedland wegen Unterschlagung von 5600 Mk. und Urkundenfälschung zu zwei Jahren Gefängnis.

Vermischtes.

Die Fingigkeit der Post wird viel in den Zeitungen gelobt, es kommen aber auch genug Fälle vor, wo die Post eher alles andere als „fingig“ ist. Ein hiesiger Einwohner sandte, wie die „Kreuztg.“ schreibt, eine Kreuzbandendung an einen höheren Eisenbahnbeamten, der in der Stalgerstraße wohnt, und da ihm augenblicklich die Nummer des betreffenden Hauses nicht gegenwärtig war, schrieb er auf die Adresse: „Stalgerstraße, in der Nähe des Götziger Bahnhofes“. Die Adresse war ganz richtig, trotzdem kam die Sendung als „unbestellbar“ zurück. Der Absender schrieb darauf an die Postbehörde, er protestiere dagegen, daß ihm diese richtig adressierte Sendung als unbestellbar zurückgeschickt werde, und erüchte um Rückerstattung des ausgelegten Portofragens aus der Postkasse. Schon tags darauf erschien bei dem Bezirksverwalter ein Postbeamter, der ihm gegen Quittung eine Dreifachmarkige als Entscheidung überreichte, und eine nochmals abgegangene Kreuzbandendung an dieselbe Adresse erreichte auch richtig ihren Bestimmungsort.

Stute & Meyerstein

Gde Barfüßergasse. Halle a. S. Gr. Steinstraße 8.

Größtes Lager

Eleganter fertiger Herren- und Anabengarderoben.

Wasch-Anzüge u. Lustre-Joppen

zu billigsten Preisen.

Arbeiter-Garderoben

in größter Auswahl.

Streng feste, billigste Preise. Reelle Bedienung.

Anfertigung nach Mass unter Garantie guten SIZES



Facon Democrat. Ich empfehle franzo gegen Nachnahme

Filzhüte mit Kontrollmarken

in besserer Qualität, neuester Ausstattung in allen gängigsten Farben (Schwarz, braun, grau u. f. w.) in tosenden neuesten Moden:

Beichte Facons: **Democrat**, 10 am Rand 5 Mk., 12 am 5.50 Mk., 15 am 6 Mk., **Kongress** 4.50 Mk.

Stiefe Facons: **Gleichheit** (auch), **Vorwärts** (auch niedrig), **International** (sanft), sämtlich 4.50 Mk. und hochin 5.50 Mk.

Es genügt die Angabe der Kopfeite in Zentimetern. Nähr. Preisliste an Seidenhüten und sämtlichen anderen Hutsorten gegen franzo zu Diensten.



Facon Weltfahrt.

August Heine

Hutfabrik

Salberstadt.

Facon International.

Zigarren

4, 5 und 6 Wr. Zigaretten und

Shag, sowie sonstige Rauchtobate

empfehlen in großer Auswahl und allen

Preislagen

W. Dudenbostel, Breiten- u. Laurentius-

strassen-Ecke.

Nähmaschinen aller Systeme, Wäscherollen, Wasch- u. Wringmaschinen, Geld- und Dokumentenschränke und Kassetten, beste Fabrikate, empfiehlt unter sachmännischer mehrjähriger reeller Garantie

F. Lauenroth, Geißstr. 16,

neben der Adler-Apothete

Die sogenannten Verl. Nähmaschinen für 50 Mk. sind bei mir auch zu hohen

Berlauf von Ersatzteilen und Utensilien für Nähmaschinen, wie Rollen, Dese zc.

Reparaturen an Nähmaschinen werden in eigener Werkstatt gut und billig ausgeführt.

Billigste Bezugsquelle von

Butterstoffen

und allen Artikeln der

Herren- und Damen-

Schneiderei

in dem Spezialgeschäft von

F. C. Wissell

Marktplatz 11,

seitwärts der Spindlerischen

Bäckerei.

Achtung! Käse billiger!

Gchte Harzerkäse 7 Stück 20 Pf.

echte Thür. Stangenkäse 3 St. 25 "

□ Kummelkäse 2 Stück 15 "

ff. Limburgerkäse Pfd. 25 "

ff. Sahnkäse Stüd 10 "

empfehlen nur allein

Holland. Butter-Compagnie

54 gr. Ulrichstr. 54. 41 Leipzigerstr. 41.

Büffel, alle Sorten in allen Größen bei Georg Zelting, u. Feinschneidern.

Engros-Lager

von

Artikeln

für

Sommer- u. Kinderfeste.

Spielwaren, Lampen.

Gebr. Buttermilch

Galle a. S. Sandw. 9

im Preise von 135 bis 160 Mk., bestehend aus 1 Stube, 1 Kaminer, 1 Küche mit Keller, Stallung und Bodenlammer mit freier Benutzung des Hofplatzes und der Badeeinrichtung in

Loests Hof an der Merseburgerstraße

zu vermieten. Auskunft zu jeder Zeit durch

Inspektor **Maus,** Schmiedstraße 36.

Heinrich Oertel

Klempnermeister

31 Gelsterstraße 31

empfehlen

Gießhannen

in allen Größen.

hochfein im Geschmack, per Pfd. 55, 65 und 75 Pf.,

pa. Hamburg. Schmalz

per Pfd. 63 Pf.

vorzügl. gebr. Kaffees

per Pfd. 1.40, 1.60, 1.80 und 2 Mk.

empfehlen

Noak & Lorenz,

Gde der gr. und II. Steinstraße

Kartoffeln.

Alle gesunde, gutschmeckende Ware sowie Feilschöne verkauft zu soliden Preisen

H. Weiland,

Siechenstein, gr. Brunnenstraße 18.

Franz Kaisers

Kind- u. Schweinefleisch

Merseburgerstraße 42 (Koglerhaus)

empfehlen sämtliche Sorten

Fleisch- und Würstwaren

in bester Qualität.

ff. Bresl. Knoblauchwürst

schmecken früh und abends warm.

Kinderwagen

kauf man nur billig bei

H. Mederake,

Siechenstein, Burgstraße 16.

Großes Brot und Fleisch, nur vom besten Mehl, neue Bäckerei Jakobstraße 44.

Eine Bretterbude und mehrere Gitter zu verkaufen. Ludwigstraße 14.

Freundliche Wohnung sofort oder später an Herrn Gieselerstr. II. Breitenstr. 2.

Kaufbühne Schloßstraße offen

Martinsgasse 23, S. II.

Freundliche Schlafstelle für 1 ob 2 H.

Martinsgasse 21, S. I. I.

Denat. Spiritus à Liter 35 Pf.

Georg Zelting, Kleinschneidern

Ein Sopha hochbillig, Bettfedern in Wolltrocken, gut gearb., verk. Bettweiser. I, II.

Schirme, empfiehlt

Stüde, Ernst Karras

Feifen, Leipzigerstr. 5.

Berlag und für die Inserate verantwortlich: Aug. Groß, Halle. — Druck der Hallischen Genossenschafts-Druckerei (e. G. m. B. G.), Halle.